

JETZT WIRD´S PFLEGENDÄR!

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wirbt für die generalistische Pflegeausbildung – und macht dabei einiges anders.

Fachwissen gegen den Fachkräftemangel: Gemeinsam mit der Düsseldorfer Employer Branding Agentur Castenow hat das Bayerische Gesundheits- und Pflegeministerium eine innovative Kampagne für die generalistische Pflegeausbildung unter dem Motto „NEUE PFLEGE – Eine Ausbildung. Mehr Möglichkeiten.“ entwickelt. Statt auf Jugendsprache und Promis setzt die Kampagne auf Fachlichkeit, echte Azubis und ein starkes Selbstbewusstsein des Berufs. Herzstück ist das interaktive Quiz PFLEGENDÄR! auf Instagram. Am 14. September wurde die Kampagne von Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek offiziell gestartet.

„Achtung, es kann jetzt gleich ein bisschen piksen!“ Aidan, 18 Jahre alt und Pflege-Azubi, setzt routiniert die Nadel zur subkutanen Injektion an. Doch bevor er die Lösung in die Bauchdecke der Übungspuppe injizieren kann, geht Praxisanleiterin Alex dazwischen.

Aidan hat einen wichtigen Schritt vergessen. Aber welchen?

Mitdenken statt weiter swipen

Fragen wie diese sind Alltag in der Pflegeausbildung und in **PFLEGENDÄR!**, dem inter-aktiven Instagram-Quiz auf dem Kanal des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. In 17 kurzen Storys wird die Community selbst in die Ausbildungssituation versetzt und kann mitraten, wie typische Herausforderungen der Azubis zu bewältigen sind.

„Wir wollen noch mehr Menschen für den Pflegeberuf begeistern. Unsere Kampagne zeigt, wie herausfordernd, aber auch abwechslungsreich und spannend der Pflegeberuf ist“, betont Holetschek. „Dabei konzentrieren wir uns aber nicht nur auf die Jüngeren. Auch Quereinsteiger sind bei der Ausbildung der generalistischen Pflege willkommen.“

Eine Ausbildung. Mehr Möglichkeiten.

Das für den Pflegeberuf nötige Fachwissen wird häufig unterschätzt. Tatsächlich gehen aus der 2020 eingeführten generalistischen Pflegeausbildung echte Experten hervor.

Mit nur einer Ausbildung lernen Azubis wie Aidan, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu versorgen, was eine deutliche Erweiterung der bisherigen beruflichen Möglichkeiten bedeutet. In der Kampagne unter dem Motto **NEUE PFLEGE – Eine Ausbildung. Mehr Möglichkeiten.** wird daher die Profession und Professionalität der Pflegenden in den Vordergrund gestellt. Starke Statements und Motive mit echten Azubis sorgen für ein selbstbewusstes und authentisches Bild des Pflegeberufs und räumen mit alten Vorurteilen auf.

„Gut ausgebildete Fachkräfte in den Gesundheits- und Pflegeberufen sind ein essenzieller Baustein für die Zukunft unserer Gesellschaft“, konstatiert der Minister. „Hier setzen wir als Ministerium ein Zeichen und unterstützen damit auch die vielen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäuser in Bayern.“

Ein Studium. Mehr Möglichkeiten.

Ergänzend zur beruflichen Pflegeausbildung wurde die Grundlage für einen primärqualifizierenden Pflegestudiengang geschaffen. Mit Abitur kann direkt ein Pflegestudium begonnen werden. Es befähigt zur unmittelbaren Pflege von Menschen aller Altersstufen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Darüber hinaus eröffnet es vielfältige Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen.

STIPENDIENPROGRAMM

Rechtzeitig vor Beginn des Wintersemesters 2022 wurde ein Stipendienprogramm für primärqualifizierende Pflegestudierende in Bayern eingeführt. Studierende erhalten während dem Studium Geld und können sich daher voll auf das Studium konzentrieren.

Pflegeausbildung macht Schule

Um jungen Menschen eine berufliche Zukunft in der Pflege näher zu bringen, gehören neben dem Quiz auf Instagram auch eine informative Website sowie Arbeitsmaterialien für Schulen zum Kampagnenumfang. Auf der digitalen Lernplattform Padlet können Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern erstes Fachwissen erarbeiten und einen zielgruppengerechten Zugang zum Thema Pflege finden. Denn Meinungsbildner wie Eltern und Lehrende haben enormen Einfluss auf die Berufswahl.

Präsenz in allen Medien

Um die Zielgruppe „Jugendliche in der Berufsfindungsphase“ bestmöglich

zu erreichen, ist die Kampagne überwiegend auf soziale Medien ausgelegt. Darüber hinaus finden sich die Motive online in Display und Social Media Ads. Aber auch auf Großflächen-plakaten in den größten Städten Bayerns und in Anzeigen regionaler Zeitungen wird geworben, um weitere Meinungsbildner aber auch die breite Öffentlichkeit zu informieren und auf dem Weg des Imagewandels mit zu nehmen.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.neuepflege.bayern und auf Instagram unter [@neuepflege.bayern](https://www.instagram.com/neuepflege.bayern)